Zeitschrift: Badener Neujahrsblätter

Herausgeber: Literarische Gesellschaft Baden; Vereinigung für Heimatkunde des Bezirks Baden

Band: 23 (1948)

Artikel: Jahreschronik : vom 1. Oktober 1946 bis 30. September 1947

Autor: Haberbosch, P.

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-322233

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 20.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Jahreschronik

vom 1. Oktober 1946 bis 30. September 1947

Oktober:

2. † Dr. Paul Röthlisberger, 1892—1906 Kurarzt in Baden.
4. Gründung der «Musikschule Baden». Verein von Musikfreunden. Leitung: Musikdirektor O. Merkli.
6. Mit dem letzten Sommerkonzert schliesst der 10. Jahrgang der von Musikdirektor J. Grenacher geleiteten Wettinger Klosterkonzerte.
6. An der Generalversammlung der «AG. Motor-Kolumbus» wird an Stelle des zurücktretenden Dir. Ehrensperger Dr, G. Hunziker als Direktor gewählt.
6. Die Abrechnung des Kantonalturnfestes in Wettingen schliesst mit einem Vorschlag von rd. Fr. 21 500.— ab.
11. Das Ferienheim auf dem Hasenberg, Eigentum des Kinderfürsorgevereins Baden, wird an die Zürcherfirma Grissmann (Fabrik für Klein-Lederwaren) verkauft.
11. † Rudolf Funk, Vicedirektor bei BBC, 55-jährig.
22. † Frau Ida Jann-Borsinger, 71-jährig.
24. Die Gemeinde Wettingen bewilligt einen Kredit von 1½ Millionen Fr. für den Bau eines Schulhauses.
28. In einer öffentlichen Versammlung im Kursaal werden die Vertreter der Badener und Ennetbadener Vereine über die Organisation der «Grossen Badenfahrt 1947» orientiert.
31. Sammelpflicht für Küchenabfälle zu Futterzwecken aufgehoben.

November:

5.—10. Badener Jahrmarkt-Ausstellung (BJA) als Weihnachtsvorschau von Badens Handel und Gewerbe, mit Standmaterial der Mustermesse Basel. An zwei Je-Ka-Mi - Abenden Wettbewerb für Amateurkünstler verschiedenster Richtung.
20. Versammlung der Verkehrskommission. Traktanden: Versetzung des Löwenbrunnens und Neugestaltung des Schulhausplatzes.
22. An Stelle des auf Jahresende zurücktretenden Postverwalters A. Halbritter wird Hch. Schleucher gewählt.
29. Gemeindeversammlung. Der Steuerfuss wird von 135 auf 120% herabgesetzt. Kredite für die zweite Fussgängerpassage beim Stadtturm und für den Bau eines Gewerbeschulhauses werden genehmigt. Beschluss, die vielbesprochenen Fr. 80 400.— (Aktivsaldo von 1945) zur Amortisation der Friedhofschuld zu verwenden.
2. † Karl Gugolz-Gyr, Badwirt zum Bären, 74-jährig.
3. Als Arbeitslehrerin an die Bezirksschule wird Fräulein Mina Hunziker gewählt.

Dezember:

6. Die Ortsbürgergemeinde beschliesst, Fr. 7400.—, die bisher als Zuschuss in die Kasse des Kurhauses wanderten, zur Erhöhung des Bürgernutzens zu verwenden. Kreditbewilligungen: Renovation der Küchen im Kurhaus (Fr. 58 000.—) und im Altersasyl (16 000.—), Neubau im Stohlergut zur Unterbringung eines Kindergartens und von Wohnungen für den Abwart des Landvogteimuseums und des Gärtners des Altersasyls.

8. Eidg. Abstimmung. Bei bloss 50-prozentiger Stimmbeteiligung wird das Volksbegehren der «Unabhängigen» nach dem «Recht auf Arbeit» mit beinahe fünffachem Mehr verworfen. Aargau 9421 Ja, 52 682 Nein. Bezirk Baden: 1964 Ja, 8146 Nein. Stadt Baden: 549 Ja, 1742 Nein.

13. † Heinrich Ambühl, Direktor der Fabriken von BBC, 65-jährig.

17. Die ehemalige Nationalbahnstrecke Wettingen — Baden Oberstadt — Lenzburg — Suhr wird dem elektrischen Verkehr übergeben.

28. Invasion von Riesenschwärmen von Bergfinken, die sich einige Tage lang in den Wäldern um Baden aufhalten.

29. Die Rechnung des Kurtheaters schliesst trotz den Subventionen von Baden und Ennetbaden mit einem Defizit von Fr. 50 692.—. Die Gemeinde Baden sichert deshalb einen weiteren Beitrag von 4000 Fr. zu.

*

Zivilstandsnachrichten der Gemeinde Baden für 1946:

Geburten	männlich	326	weiblich	304	total	630
auswärts	männlich	15	weiblich	19	total	34
Todesfälle	männlich	95	weiblich	93	total	188
auswärts	männlich	16	weiblich	8	total	24

Trauungen 122 Paare

Gemeinderechnung für 1945: Einnahmen Fr. 2 403 425.—, Ausgaben Fr. 2 186 972.—, Aktivsaldo Fr. 216 453.—. Der Voranschlag sah ein Defizit von Fr. 151 954.— vor. Steuersatz pro 1946: 135%.

Staatsrechnung pro 1946: Einnahmen Fr. 68 979 642.—, Ausgaben Fr. 68 874 030.—, Aktivsaldo Fr. 105 612.—.

Bezirksgericht Baden 1946: Zivilstreite 117, wovon 50 Ehestreite. Straffälle 547 (1945: 430). Betreibungen 8035 (1945: 8890).

Dem **Fabrikgesetz** unterstanden 1946 29 Betriebe. Fünf Firmen beschäftigten durch Heimarbeit 138 Personen. Gesamtarbeiterzahl 6439. Im Gastwirtschaftsgewerbe Beschäftigte 316. Im Lehrverhältnis stehende Personen 893 in 196 Betrieben.

Januar:

2. Ausgiebiger Schneefall. — Skilager der Mädchen der Bezirksschule in Litzirüti und Miraniga.

10. Die Gemeindeversammlung Ennetbaden setzt den Steuerfuss von 115 auf 105%, die von Wettingen von 125 auf 115 herunter.

12. † Frau Ida Peterhans-Kappeler, alt Lehrerin, 69-jährig.

13.—18. Kadetten-Skilager in den Flumserbergen.

20. Im Kloster Wettingen werden Jubiläen gefeiert: 150 Jahre Aargauische Lehrerbildung, 100 Jahre Seminar Wettingen.

Februar:

1. Der Zürichsee bei Rapperswil zugefroren.

1. † Georg Boner, 1911—1928 in der Geschäftsleitung von BBC, 85-jährig.

3. Ein St. Galler Lastwagen fährt durch die geschlossene Barriere an der Bruggerstrasse und tötet die junge Holländerin Doris Stehmann. Der Barrierenwärter Ernst Köpfli wird schwer verletzt.

10. Initiativkomitee zur Gründung der «Badener Theatergemeinde» bestellt.

13. Im Prozess HD Meierhofer und Konsorten beginnen die Verhandlungen über den Fall der Internierten-Gärtnereianlage Tägerhard, die einen Verlust von Fr. 250 000.— brachte und als «sinn- und planlose Wurstelei» eingeschätzt wird.

13.—17. Die Badener Fasnacht lebt wieder auf. Drei Fasnachtszeitungen. Ueberall Maskenbälle, am Sonntag Strassenbetrieb mit Prämierung. Kinderball der «Spanischbrötlizunft».

22. Elektrische Warmwasserbereitung nur noch für Schwerkranke und kleine Kinder gestattet.

23. Für den zurücktretenden Hermann Humbel (a. Rektor der Gemeindeschule) wird als Lehrer gewählt August Huber.

28. Tiefer Wasserstand des Rheins: bei Koblenz liegen Sandbänke trocken.

28. 120 Vereinsvertreter nehmen im Kursaal-Restaurant die ersten Instruktionen über die Durchführung des Festzuges der «Badenfahrt» entgegen.

März:

1. Das Stadtarchiv wurde umgebaut und modernisiert. Dr. A. Lüthi hat es entrümpelt und neu geordnet.

4. Das an verschiedenen Stellen der Stadt lagernde Tankbarrikadenmaterial wird entfernt.

5. Tau- und Regenwetter hat in Würenlingen starke Ueberschwemmungen verursacht.

6. † Ernst Schärer-Keller, Geometer, 66-jährig. Ehrenpräsident des Verbandes der Grundbuchgeometer, des Badener Gewerbeverbandes und des Aarg. Wasserwirtschaftsverbandes.

7. Im Schaufenster des Verkehrsbureaus sind die prämierten Photographien des Amateurphotographen-Wettbewerbs «Baden als Kurort» ausgestellt.

8. Um der Wohnungsnot zu steuern, werden Wohnbaracken bezogen; auch das Holzhaus des Eisweihers im Dätwilertal.

16. Kantonale Abstimmung. Das Gesetz über die unentgeltliche Geburtshilfe und die gesundheitliche Vorsorge für schulpflichtige Kinder und das Gesetz über die Arbeitsvermittlung und Naturalverpflegung werden angenommen.

16. Auf der Allmend zwischen Rütibuck und Hundsbuck bildet sich eine Doline (Erdtrichter).
17. Fräulein Kaul als Haushaltungslehrerin der Mädchen-Fortbildungsschule gewählt.
20. Alle Einschränkungsmassregeln im Elektrizitätsverbrauch werden aufgehoben.
22. Der Wettbewerb «Baden in Blumen» wird gestartet.
26. An Stelle des zurücktretenden Hans Ott wird Willi Gautschi als Turnlehrer der Bezirksschule und Chef des Kadettenkorps gewählt.
29. Brown Boveri hat 200 italienische Arbeiter und 100 Arbeiterinnen eingestellt. Als Wohnungen sind im Brisgi vier Holzhäuser für die Männer und bei Rieden solche für die Frauen gebaut worden.
30. Die Berufsberatungskommission des Bezirks Baden beschliesst, die Berufsberatung in Baden hauptamtlich zu führen.
31. An Stelle des an die Kantonsschule Winterthur gewählten Dr. Ernst Preisig wird als Bezirkslehrer für Mathematik und Physik Fritz Rubin gewählt.

April:

1. † Frau Pfarrer Magdalena Leuthold-Troesch, 72-jährig.
4. Am Karfreitag zogen rund 3500 Personen aus der Schweiz nach Waldshut ans Kalvarienfest. Ueber 600 mussten das Gepäck, das vor allem Liebesgaben in Form von getragenen Kleidern enthielt, an der Grenze zurücklassen.
8. An Stelle des zurückgetretenen Chefs der Einwohnerkontrolle Siegfried Faes wird Emil Kaufmann gewählt.
15. J. Eugen Weber, seit 1905 bei BBC, zuletzt als Generalsekretär, tritt in den Ruhestand.
24. † Joh. Bapt. Eggspühler-Diebold, alt Bankprokurist, 83-jährig.
25. Gründung einer Regionalplanungsgruppe Baden und Umgebung.

Mai:

1. Die Perrons des Hauptbahnhofs Baden erhalten Lautsprecheranlagen.
1. Auch im Aargau herrscht auf dem Arbeitsmarkt grosse Nachfrage nach Arbeitskräften, sozusagen für alle Wirtschaftszweige. Es sind z. B. nur zwei Ganzarbeitslose gemeldet.
6. Gründungsversammlung der «Theatergemeinde Baden».
8. Der Grosse Rat genehmigt den Bebauungsplan von Ennetbaden, der u. a. den Bachtalgraben mit Bauverbot belegt.
9. Fliegerhauptmann Erwin Aschwanden-Gilli, der in Baden aufgewachsen ist, mit dem Flugzeug auf dem Ahnenfirn zu Tode gestürzt.
11. Der Männerchor Wettingen feiert das 100-jährige Jubiläum.
17./18. 5. Nordwestschweiz. Jodlerfest mit Festzug durch die Stadt.
22. † Ivo Pfyffer, a. Seminarlehrer, 78-jährig.

31. An Stelle des zurücktretenden Arthur Frey wird Dr. Paul Schaefer als Seminardirektor ans Seminar Wettingen gewählt.

31. Aarg. Kantonal-Musikfest in Mellingen mit Festspiel «Chom mit uf Mellige zue!»

Juni:

1. Die Gesellschaft «Pro Vindonissa» feiert in Brugg das 50-jährige Jubiläum. Baden schenkt dem Vindonissa-Museum das Fragment eines römischen Inschriftensteins, der bisher im Landvogteilschloss - Museum aufbewahrt wurde.

3. Der «Ferienbetrag» der aus England kommenden Reisenden wird von 75 auf 50 Pfund herabgesetzt.

10. Erste Mitgliederversammlung der «Theatergemeinde Baden», die schon 275 Mitglieder zählt.

12. † Hans Bräm vom Hotel Bahnhof ertrinkt auf einer Paddelbootfahrt auf dem Rhein bei Rheinklingen, 32-jährig.

14. Die Stadtmusik weiht die neuen Uniformen ein.

26. Der Regierungsrat genehmigt das Projekt der Neuanlage der Surbtalstrasse von Ober-Ehrendingen bis Tiefenwaag.

27. Frau Reisse-Kaufmann feiert den 90. Geburtstag.

29. Aarg. Kantonal-Gesangfest in Brugg mit Festspiel «Wach auf mein Herz und singe!»

30. Abends schwacher Regen (erwähnenswert in der lange andauernden Trockenperiode).

Juli:

1. Waldumgang der Ortsbürger erstmals wieder mit vorkriegsmässiger Verpflegung.

1. Das Kurtheater eröffnet die Spielzeit zwei Wochen später als andere Jahre. Ein Teil des Personals findet in Baden keine Unterkunft.

1. † Pater Joh. Nepomuk Burger O.S.B., Kapitular des Stiftes Maria Einsiedeln, 72-jährig.

4. Der langersehnte Regen, strichweise mit starken Hagelschlägen verbunden, bringt in Baden von 16.30 bis 18.00 Uhr den Kulturen etwas Wasser.

4. Der Gewerbeverband Baden wählt an Stelle des zurücktretenden W. Höchli-Koch als Präsidenten Architekt W. Bölsterli.

6. Aarg. Kantonal-Schützenfest in Wohlen mit Festspiel «Freundschaft in der Freiheit».

6. Die Alters- und Hinterbliebenen-Versicherung mit überraschend grossem Mehr angenommen. Einzig Obwalden verwirft.

Schweiz	864 189	Ja,	216 079	Nein
Aargau	60 604	Ja,	15 978	Nein
Bezirk Baden	10 509	Ja,	2 558	Nein
Stadt Baden	2 363	Ja,	504	Nein

Die «Wirtschaftsartikel» mit knappem Mehr angenommen.

6. Badener Ferienkolonien in Litzirüti und Seewis, Ennetbadener in Weissenburg (Simmental).

August:

1. Bundesfeier in der Burghalde mit Ansprache von Theodor Boveri.
6. Der Brunnen in der Kronengasse ist renoviert worden. Bildhauer Ed. Spörri hat den neuen Brunnenstock mit einem Hochrelief, das sich auf die benachbarten Stadtmühlen bezieht, geschmückt.
9.—20. Dritte Grosse Badenfahrt 1947.
19. In der Nacht fällt etwas Regen. — Die anhaltende Trockenheit beginnt sich in der Landwirtschaft katastrophal auszuwirken. Die nach der Getreideernte in die Erde gelegten Nachfruchtsaaten sind verdorrt. Im Mittelland erreicht die Heuernte knapp 70% der Normalernte. Die Bauern sind genötigt, schon jetzt die Heustöcke anzugreifen, was sonst erst im November nötig ist.
21. In den Alpen und Voralpen starke Niederschläge gewittriger Natur, bis 60 mm. Zürich und Basel nur 2 mm. Die Gletscher des Urnerlandes gehen stark zurück.
22. Apotheker Ulrich Münzel hat sich an der pharmazeutischen Abteilung der ETH den Doktorgrad der Naturwissenschaften erworben. Seine umfangreiche Dissertation «Die Thermen von Baden» wird mit der silbernen Medaille der ETH ausgezeichnet.
28. England beschliesst, ab 1. Oktober vollständige Devisensperre für Ausland-Ferienreisende.
29. Die Bundesbehörden, ebenfalls der Kt. Aargau, treffen Massnahmen zur Bekämpfung der Futternot.

September:

1. † Dr. med. Ernst Markwalder, 81-jährig.
2. Auswirkungen der Vollbeschäftigung unserer Wirtschaft: Die aarg. Justizdirektion meldet den Rückgang der Diebstähle um einen Drittel und eine 50-prozentige Zunahme der Sittlichkeitsdelikte.
2. Kadettenausmarsch an den Lac de Joux und auf den Mont Tendre.
3. † Emil Knecht, Hafnermeister, 74-jährig.
4. Seit Wochen wimmelt es in den Zeitungen an Inseraten, die teure Liebesgabenpakete für das Ausland anpreisen.
8. In Ennetbaden Protestversammlung gegen die Taxation nach dem neuen Steuergesetz.
12. Der Regierungsrat wählt an Stelle von Dr. Markwalder sel. als ersten Arzt an den «Freihof» Dr. med. Christian Terrier.
15. Als Folge der anhaltenden Trockenheit überall Haus- und Waldbrände.
15. † Max Bürli, Fabrikant, 76-jährig.

15. † Alois Wörndli, Bankdirektor, 56-jährig.

22. Dr. h. c. Max Schiesser feiert bei BBC das 40-jährige Jubiläum.

22. Aarg. Gartenbauausstellung in Aarau mit Blumenkorso am 28. Sept.

29. Der Bundesrat beschliesst eine Milchpreiserhöhung um 4 Rappen; 3 zu Lasten der Konsumenten, 1 zu Lasten der Bundeskasse.

30. Die Zentralmetzgereien des Konsumvereins Baden gehen an die Firma Bell über.

30. Auf 1. Oktober treten drastische Einschränkungen im Elektrizitätsverbrauch in Kraft.

*

In der Saison vom 1. April bis 31. Oktober 1947 verzeichneten die Badehotels (ohne Volksheilbad «Freihof» und ohne «Schiff» der Schweiz. Unfall-Versicherung) 96 601 Logiernächte. (1946: 97 473; 1945: 90 509; 1944: 78 890).

Die Preisberichtstelle des Schweiz. Bauernverbandes meldet für 1947: Der Winter 1946/47 war schneearm, und die Schneeschmelze vollzog sich auf stark gefrorenem Boden, in den die Schmelzwasser nicht eindringen konnten. Daraus resultierte schon im Frühjahr ein gewisses Manko an Bodenfeuchtigkeit. Zu Beginn des Monats April stellten sich Grosswetterlagen ein, die extreme klimatische Verhältnisse verursachten. Die Temperaturen lagen während der Sommermonate über den langjährigen Mittelwerten, und in einzelnen Gegenden wurden neue Maximaltemperaturen gemessen.

Die Hauptursache für die grosse Trockenheit war das grosse Niederschlagsdefizit. Die gefallenen Regenmengen erreichten in der Schweiz je nach der Gegend nur 40 bis 70 Prozent der normalen Niederschlagsmengen. Infolge Mangel an Feuchtigkeit stand im August/September in weiten Teilen unseres Landes das Wachstum der Pflanzen still, und die Wälder begannen sich wie im Herbst bunt zu färben.
Im Frühjahr waren die Witterungsbedingungen für den Futterwuchs noch ziemlich günstig. Die Heuerträge fielen im Mittelland normal aus. Die Frühkartoffeln brachten zufriedenstellende Erträge; die späten und mittleren Sorten litten stark unter der Trockenheit, und die Erträge lagen unter dem Mittel. Die Ernte an Wurzelfrüchten (Runkel- und Zuckerrüben) hat noch einigermassen befriedigt. Das Ergebnis der Kernobsternte war im Durchschnitt mittelmässig. Die gute Birnenernte verteilte sich über das ganze Land. Die 1947iger Sonnenweine zeichnen sich durch einen abnormal hohen Alkoholgehalt aus und sind qualitativ allgemein sehr gut.

Nach Schätzungen der zuständigen Stelle für Ackerbau ergeben sich im Aargau folgende Ausfälle: Brot- und Futtergetreide 25—30%, Kartoffeln 20—30%, Zuckerrüben 40—60%. Der Ertragsausfall an Ackerbauprodukten wird auf 12 Millionen Franken geschätzt, der an Rauhfutter auf 15%.

Der Preisindex der landwirtschaftlichen Erzeugnisse (1939 = 100) stieg von 196 Punkten im Oktober 1946 auf 210 Punkte im Oktober 1947.

P. Haberbosch.